

Materialwissenschaft UH

Der Anteil der Personen, die im Anschluss an den Masterabschluss unmittelbar ein Doktorat anstreben, ist bei den Materialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern traditionell für ein Ingenieurfach sehr hoch, da sie stark auf die Grundlagenforschung ausgerichtet sind. Aus diesem Grunde ist auch ein grosser Teil von ihnen an einer Hochschule beschäftigt (42 Prozent). Weitere wichtige **Beschäftigungsbereiche** für diese Absolventengruppe sind die Industrie (33 Prozent) und der privaten Dienstleistungssektor (25 Prozent).

Die Absolventinnen und Absolventen mit einem Masterabschluss in Materialwissenschaft sind bei ihrem **Berufseinstieg** eher interdisziplinär ausgerichtet. Zwar wurde von den meisten für ihre Stelle ein Hochschulstudium verlangt, es wären aber auch Abschlüsse verwandter Fachrichtungen in Frage gekommen. Sie haben zudem seltener als die Gesamtheit der Universitätsabgänger/innen Schwierigkeiten, eine ihren Vorstellungen entsprechende Stelle zu finden. Auf Stellensuche sind ein Jahr nach dem Studienabschluss jeweils 3–5 Prozent von ihnen, das sind weniger als 5 Personen.

Bei den Materialwissenschaftler/innen ist der Lohn im Jahr nach dem Studium eher unterdurchschnittlich. Auch 2015 liegt ihr **Einkommen** ein Jahr nach dem Masterabschluss 6000 Franken unter dem Durchschnitt der Vergleichsgruppe. Diese Entwicklung verläuft jeweils parallel zum Anteil an Doktoranden und Doktorandinnen.

Dennoch zeigt sich bei diesen Befragten eine hohe **Zufriedenheit** mit der Studienwahl. Rund 80 Prozent würden wieder das gleiche Studium wählen (UH Total: 71 Prozent).

Kennzahlen der Stichprobe

Nicht ausgewertet wurden im Bereich Materialwissenschaft UH die *Nanowissenschaften*. Informationen zu Berufseinstieg, Arbeitsmarkt und Tätigkeitsfeldern nach Abschluss eines Studiums in dieser Studienrichtung finden Sie in der Ausgabe «Materialwissenschaft, Nanowissenschaften, Mikrotechnik» der Heftreihe «Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder» (erhältlich im BIZ oder bestellbar unter www.shop.sdbb.ch > **Studienwahl, Hochschulen**) sowie auf www.berufsberatung.ch.

Tabelle 1: Absolvent/innen (in Prozent)

Fach	Bachelor (n=69)	Master (n=62)
Materialwissenschaft	100	100
Hochschule		
EPF Lausanne	59	60
ETH Zürich	41	40
Geschlecht		
Männer	79	74
Frauen	21	26

Tabelle 2: Kennzahlen betreffend Masterübertritt (in Prozent)

	Material- wissenschaft	UH Total
Übertritt ins Masterstudium	98	88

Entwicklung des Arbeitsmarkts

Die Beschäftigungssituation ist für die Absolventinnen und Absolventen der Materialwissenschaft wie schon zuvor relativ günstig. Im Jahr nach Studienabschluss ist kaum jemand auf Stellensuche.

Tabelle 3: Kennzahlen Erwerbssituation nach einem Masterabschluss UH (in Prozent)

	erwerbstätig	stellen- suchend	Stelle zuge- sichert	Erwerbs- verzicht
Materialwissenschaft 2011	95	5**	0	0
Materialwissenschaft 2013	88	5**	0	8**
Materialwissenschaft 2015	94	3**	0	3**
UH Total 2015	88	5	1	6

** 1 bis 5 Fälle

Beschäftigungsbereiche

Gut 40 Prozent der Absolventinnen und Absolventen mit einem UH-Masterabschluss in Materialwissenschaft verbleiben an der Hochschule, wo sie in Lehre und Forschung tätig sind. Ein Drittel der Befragten beginnt zudem in der Industrie zu arbeiten. Dort sind sie in unterschiedlichsten Zweigen anzutreffen, beispielsweise in der Medizintechnik, Elektrotechnik/Elektronik/Feinmechanik, in der chemischen und pharmazeutischen Industrie, in der Metallverarbeitung oder im Fahrzeugbau. Ein weiteres Viertel ist im privaten Dienstleistungssektor beschäftigt, wie zum Beispiel in Ingenieurbüros oder Unternehmensberatungen.

Nach ihrem Beruf gefragt, nennen die meisten Materialwissenschaftler/innen einen Ingenieurberuf oder einen Beruf der Naturwissenschaften.

Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss UH (in Prozent)

	Materialwissen- schaft	UH Total
Hochschule	42	18
Schule	0	7
Rechtswesen	0	8
Information und Kultur	0	2
Gesundheitswesen	0	13
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	0	3
Land- und Forstwirtschaft	0	1
Industrie	33	5
Energie- und Wasserversorgung	0	0
Private Dienstleistungen	25	31
Öffentliche Verwaltung	0	8
Kirchlicher Dienst	0	1
Verbände und Organisationen	0	3

Erwerbssituation nach Abschlussgrad

Praktisch alle **Bachelorabsolventinnen und -absolventen** der Materialwissenschaft setzen das Studium fort. Über 90 Prozent von ihnen entscheiden sich für ein Masterstudium, weil sie den Bachelorabschluss lediglich als Zwischenschritt ansehen. Zwei Drittel begründen ihren Entscheid zudem mit der Verbesserung der beruflichen Chancen.

Nach dem **Masterabschluss** bildet sich die Hälfte der Materialwissenschaftlerinnen und Materialwissenschaftler weiter. Fast alle beginnen ein Doktorat. Durchschnittlich finden diese Absolvent/innen nach drei Bewerbungen (UH Total: fünf) und gut drei Suchmonaten (UH Total: vier) eine Anstellung. Treten Schwierigkeiten bei der Stellensuche auf, führen dies drei Viertel der Betroffenen auf die fehlende Berufserfahrung zurück.

Da insgesamt fast die Hälfte dieser Absolventinnen und Absolventen ein Doktorat anstrebt, ist es nicht verwunderlich, dass über die Hälfte dank persönlicher Kontakte zu einer Anstellung kommen, meistens durch Professorinnen und Professoren. Andere Strategien wie zum Beispiel Spontanbewerbungen oder Stellenausschreibungen im Internet spielen eine untergeordnete Rolle.

Obwohl es unter dem Durchschnitt liegt, sind mit ihrem Einkommen knapp 60 Prozent der Materialwissenschaftler/innen zufrieden – rund 10 Prozent mehr als bei den UH-Masterabsolvent/innen üblich. Ebenfalls sehr zufrieden sind sie mit ihrem Stellenpensum, nur wenige möchten weniger arbeiten.

Weitere Kennzahlen zum Berufseinstieg sind der Tabelle 5 zu entnehmen.

Tabelle 5: Kennzahlen Berufseinstieg Absolvent/innen Materialwissenschaft UH (in Prozent)

	Master Material- wissenschaft (n=62)	Master UH Total
Anteil Stellensuchende	4**	5
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	32	38
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	66	65
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	79	71
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen ¹ (in Franken)	71 600	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	0	11
Berufliche Stellung Praktikant/in	0	7
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	3**	7
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	7**	14
Ja, im entsprechenden Fach	26	44
Ja, auch in verwandten Fächern	56	33
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	12*	9
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	44	45
zusätzliche Ausbildungsstation	56	48
Gelegenheitsjob	0	6
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	3**	30
Anteil befristet Angestellte	53	51

¹Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

* 6 bis 10 Fälle; ** 1 bis 5 Fälle